

# Wer recht in Freuden wandern will

Text: Emanuel Geibel - Melodie: Gustav Klauer

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf*

1. Wer recht in Freu-den wan-dern will, der geh' der Sonn' ent - ge - gen!  
 2. Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, da - rin uns auf - ge - schrie - ben  
 3. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen lei - se,  
 4. Und plötz - lich lässt die Nach - ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen,

T/B

S/A

Da ist der Wald so kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich re - gen.  
 in bun - ten Zei - len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge - blie - ben.  
 da pocht ans Herz die Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se,  
 in Berg und Tal er - wacht der Schall und will sich auf - wärts schwin - gen;

T/B

S/A

*p*

cresc.
 Noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im ho - hen  
 Wald und Blu - men nah und fern und der hel - le  
 pocht und pocht, bis sich's er - schließt und die Lip - pe  
 und der Mor - gen - rö - te Schein stimmt in lich - ter

T/B

*p*
*mp*
 Noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im ho - hen  
 Wald und Blu - men nah und fern und der hel - le  
 pocht und pocht, bis sich's er - schließt und die Lip - pe  
 und der Mor - gen - rö - te Schein stimmt in lich - ter

## Probepartitur

# Wer recht in Freuden wandern will

Text: Emanuel Geibel - Melodie: Gustav Klauer

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

8

*mf*

1. Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' entgegen!  
 2. Die ganze Welt ist wie ein Buch, darin uns aufgeschrieben  
 3. Da zieht die Andacht wie ein Hauch durch alle Sinnen lei-se,  
 4. Und plötzlich lässt die Nachtigall im Busch ihr Lied erklingen,

Da ist der Wald so kirchenstill, kein Lüftchen mag sich regen.  
 in bunten Zeilen manch ein Spruch, wie Gott uns treu geblieben.  
 da pocht ans Herz die Liebe auch in ihrer stillen Weise,  
 in Berg und Tal erwacht der Schall und will sich aufwärts schwingen;

*p*

*cresc.*

Noch sind nicht die Lerchen wach, nur im hohen  
 Wald und Blumen nah und fern und der helle  
 pocht und pocht, bis sich's erschließt und die Lippe  
 und der Morgen - röte Schein stimmt in lichter

Noch sind nicht die Lerchen wach, nur im hohen  
 Wald und Blumen nah und fern und der helle  
 pocht und pocht, bis sich's erschließt und die Lippe  
 und der Morgen - röte Schein stimmt in lichter

## Probepartitur

# Wer recht in Freuden wandern will

Text: Emanuel Geibel - Melodie: Gustav Klauer

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

S1/2

*mf*

1. Wer recht in Freu-den wan-dern will, der geh' der Sonn' ent-ge-gen!  
 2. Die gan-ze Welt ist wie ein Buch, da-rin uns auf-ge-schrie-ben  
 3. Da zieht die An-dacht wie ein Hauch durch al-le Sin-nen lei-se,  
 4. Und plötz-lich lässt die Nach-ti-gall im Busch ihr Lied er-klin-gen,

Alt

S1/2

Da ist der Wald so kir-chen-still, kein Lüft-chen mag sich re-gen.  
 in bun-ten Zei-len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.  
 da pocht ans Herz die Lie-be auch in ih-rer stil-len Wei-se,  
 in Berg und Tal er-wacht der Schall und will sich auf-wärts schwin-gen;

Alt

*p*



Noch sind nicht die Ler-chen wach, nur im ho-hen  
 Wald und Blu-men nah und fern und der hel-le  
 pocht und pocht, bis sich's er-schließt und die Lip-pe  
 und der Mor-gen-rö-te Schein stimmt in lich-ter

Noch sind nicht die Ler-chen wach, nur im ho-hen  
 Wald und Blu-men nah und fern und der hel-le  
 pocht und pocht, bis sich's er-schließt und die Lip-pe  
 und der Mor-gen-rö-te Schein stimmt in lich-ter

## Probepartitur

# Wer recht in Freuden wandern will

Text: Emanuel Geibel - Melodie: Gustav Klauer

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A



*mf*

1. Wer recht in Freu-den wan-dern will, der geh' der Sonn' ent - ge - gen!  
 2. Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, da - rin uns auf - ge - schrie - ben  
 3. Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen lei - se,  
 4. Und plötz - lich lässt die Nach - ti - gall im Busch ihr Lied er - klin - gen,

T/B



S/A



Da ist der Wald so kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich re - gen.  
 in bun - ten Zei - len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge - blie - ben.  
 da pocht ans Herz die Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se,  
 in Berg und Tal er - wacht der Schall und will sich auf - wärts schwin - gen;

T/B



S/A



*p*

Noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im ho - hen  
 Wald und Blu - men nah und fern und der hel - le  
 pocht und pocht, bis sich's er - schließt und die Lip - pe  
 und der Mor - gen - rö - te Schein stimmt in lich - ter

T/B



Noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im ho - hen  
 Wald und Blu - men nah und fern und der hel - le  
 pocht und pocht, bis sich's er - schließt und die Lip - pe  
 und der Mor - gen - rö - te Schein stimmt in lich - ter

## Probepartitur